

Interessengemeinschaft Jungen, Männer und Väter (IG-JMV)

22. FEBRUAR 2017

Wahlprüfsteine

„Zeitgemäße Geschlechterpolitik“

Sehr geehrte Damen und Herren des Parteivorstands,

zur Einstimmung der Wählerschaft im Vorfeld zur Bundestagswahl 2017 bitten wir den Parteivorstand Ihrer Partei um die Beantwortung untenstehender Fragen.

1) Zeitgemäße Geschlechterpolitik

Das Grundgesetz benennt in den Grundrechten unter Artikel 3: „*Männer und Frauen sind gleichberechtigt*“ und „*Niemand darf wegen seines Geschlechtes...benachteiligt oder bevorzugt werden.*“

Die bundesdeutsche Geschlechterpolitik legt jedoch ihren Fokus nahezu ausschließlich auf Frauen. Die Bedürfnisse von Jungen, Männern und Vätern werden von ihr weder gesehen noch behandelt. Es ist an der Zeit, zukünftig Geschlechterpolitik in einem *ganzheitlichen* Ansatz zu verstehen.

Frage:

Ist Ihre Partei bereit, zeitgemäße *Geschlechterpolitik* als Politik *auch für die Bedürfnisse von Jungen, Männern und Vätern* umzusetzen?

Wird Ihre Partei dies in das Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017 aufnehmen, um es in einen Koalitionsvertrag bzw. ein Regierungsprogramm zu übernehmen?

Die Verfassung spricht ausdrücklich von „Gleichberechtigung“ für Männer und Frauen. Damit ist *Chancengleichheit* für Frauen und Männer gemeint, nicht *Ergebnisgleichheit*. Zeitgemäße Geschlechterpolitik vermeidet daher die irreführende Bezeichnung „Gleichstellung“.

Frage:

Ist Ihre Partei bereit, *Geschlechterpolitik* zeitgemäß in Übereinstimmung mit dem Grundgesetz als *Politik für Chancengleichheit* zu definieren und umzusetzen?

Wird Ihre Partei dies in das Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017 aufnehmen, um es in einen Koalitionsvertrag bzw. ein Regierungsprogramm zu übernehmen?

2) Bundesgleichstellungsgesetz (BGIG)

§ 19 Bundesgleichstellungsgesetz (BGIG) spricht nur Frauen das *aktive* und *passive* Wahlrecht zu. Männer werden vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Frage:

Ist Ihre Partei bereit, das *BGIG* dahingehend zu ändern, dass *Männer und Frauen* durch das *Bundesgleichstellungsgesetz* zukünftig *gleichbehandelt* werden?

Wird Ihre Partei dies in das Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017 aufnehmen, um es in einen Koalitionsvertrag bzw. ein Regierungsprogramm zu übernehmen?

3) Benennung des Bundesministeriums und paritätische Besetzung

Das *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)* ist in exkludierender Weise organisiert: Männer werden weder im Namen genannt noch existieren zuständige Referate noch Ansprechpartner für Jungen, Männer und Väter. Die legitimen Bedürfnisse von Jungen, Männern und Vätern verbleiben so unsichtbar; dies ist nicht mehr zeitgemäß.

Fragen:

Ist Ihre Partei bereit, das zuständige Bundesministerium in einem inklusiven Ansatz neu zu benennen?

Ist Ihre Partei bereit, im zuständigen Ministerium Referate für Jungen, Männer und Väter zu schaffen?

Wird Ihre Partei dies in das Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017 aufnehmen, um es in einen Koalitionsvertrag bzw. ein Regierungsprogramm zu übernehmen?

Das Bundesgleichstellungsgesetz (BGIG) sieht für alle Bundesbehörden eine *geschlechterparitätische* Besetzung für alle Führungsebenen vor. Dies ist im BMFSFJ nicht umgesetzt.

Frage:

Ist Ihre Partei bereit, die Führungsebenen im zuständigen Bundesministerium mit Frauen und Männern geschlechterparitätisch im Einklang mit dem BGIG zu besetzen?

Wird Ihre Partei dies in das Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017 aufnehmen, um es in einen Koalitionsvertrag bzw. ein Regierungsprogramm zu übernehmen?

Die *Interessengemeinschaft Jungen, Männer und Väter* (IG-JMV) wird in den nächsten Monaten die eingehenden Antworten der Parteien auswerten und dementsprechend über die Sozialen Netzwerke Wahlempfehlungen aussprechen.

Die vollzählige Aufzählung der Wahlprüfsteine „Geschlechterpolitik“ finden Sie unter:

www.ig-jungen-männer-väter.de

Wir bedanken uns für Ihre Aufgeschlossenheit und Ihre Kooperation, stehen für Fragen gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Gerd Riedmeier
Sprecher

Interessengemeinschaft Jungen, Männer und Väter (IG-JMV)

Forum Soziale Inklusion e.V.

Gerd Riedmeier (1. Vors.)

www.forum-social-inclusion.eu

MANNdat e.V.

Thomas Walter (1. Vors.)

www.mann-dat.de

Väteraufbruch für Kinder Köln e.V. / Düsseldorfer Kreis

Hartmut Wolters (1. Vors.)

www.vafk-koeln.de

Trennungsväter e.V.

Thomas Penttilä (1. Vors.)

www.trennungsvaeter.de

„Der alleinige Blick auf lediglich ein Geschlecht ist überholt.“